

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Klarstellungsgebühr: Die vierspaltige Pott-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,  
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 136.

Montag den 17. Mai

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,  
anzuzeigen. Die Redaction.

## 220. ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch . . . . . Hentschel.
2. Concert-Ouverture über schwedische Melodien Foron.
3. Nordische Volkstänze:  
a) Halling und Menuett, b) Springtanz . E. Hartmann.
4. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben  
und Aufzug der Meistersinger aus „Die  
Meistersinger von Nürnberg“ . . . . . Wagner.
5. Im Maiengrün, Polka-Mazurka . . . . . Fahrbach.
6. Ouverture zu „Der Haideschacht“ . . . . . F. von Holstein.
7. III. norwegische Rhapsodie . . . . . Spendsen.
8. Quadrille aus „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heldenmauer.  
Museum.  
Kunst-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Bergkirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea Gruppe  
Schiller-  
Wasserlo- &  
Krieger-  
Denkmal  
u. c.  
Griechische  
Capelle.  
Norsburg-  
Farsicht.  
Platte.  
Wartthurn.  
Ruine  
Sonnenberg.

## 221. ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Nachklänge von Ossian, Ouverture . . . . . Gade.
2. Balletmusik aus „Feramors“ . . . . . Rubinstein.
3. Dir allein, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ . . . . . Berlioz.
5. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture . . . . . E. Hartmann.
6. Caecilien-Hymne . . . . . Gounod.  
Violine-Solo: Herr Concertmeister Hild.  
Harfe-Solo: Herr Wenzel.
7. Ett Bondbröllop (Schwed. Bauernhochzeit). . . . . Söderman.  
I. Bröllops-Marsch (Hochzeitsmarsch).  
II. J kyrkan (In der Kirche).  
III. Önskevisa (Glückwunschlied).  
IV. J bröllopsgarden (Im Hochzeitshof).
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ Wagner.

## Feuilleton.

Im Kaffeehaus. Ein ernsthaftes Gespräch zwischen mehreren Herren, in das sich ein etwas bejahrter Geck hineinmischte. Der eine der Herren sagt: „Mein Verehrtester, Sie reden wie ein alter Narr!“ — Der Geck (wüthend): „Was? Wie? Sie wagen es, mich so zu beleidigen?“ — Der Herr: „Beruhigen Sie sich doch nur! Ich ziehe „alt“ zurück.“ — Der Geck: „Ah! Dann ist alles in Ordnung!“

— Der Herr Pfarrer hat in der Nachmittagspredigt gewaltig über den schlechten Kirchenbesuch gedonnert, namentlich an Sonntag Nachmittagen sehe man fast Niemand in der Kirche als alte Weiber. „Die Jugend“, fährt er in seiner Rede fort, „die sucht natürlich allerlei Vergnügungen, die widmet sich lieber andern Gottheiten und huldigt mit Vorliebe dem Bacchus, Gambrinus und der Venus.“ — „Du“, sagt auf der Empore ein Sonntagsschüler zum andern, wen meint der Herr Pfarrer denn mit dem Gott Venus? Die andern zwei kennen ihn: „Bacchus ist der Gott des Weins, Gambrinus des Biers; aber der Venus?“ — „Na“, spricht der Andere, „das ist doch leicht erklärlich, der Venus ist der Gott des Schnapses.“

— Ein Mann hatte das Unglück, während der Abwesenheit seiner Frau, die bei einer Freundin sich zu Besuch befand, den Fuß zu brechen. Nachdem der Verunglückte zu Bett gebracht worden war, beauftragte er die Magd, seine Frau von dem Vorfall in Kenntniß zu setzen, sie aber nicht durch eine traurige Miene zu erschrecken, sondern so schonend als möglich darauf vorzubereiten. Die Magd des Auftrags eingedenk, eilt zur Frau und sagt unter stetem Lachen: „Gnädige Frau, der gnädige Herr läßt Ihnen sagen . . . ha ha ha! dass er . . . ha ha ha! sich . . . hi hi hi! . . . ich kann vor lauter Lachen nicht zu Worte kommen . . . sich . . . ha ha ha! . . . den Fuß gebrochen hat.“

— Kätschen trägt auf der Schulprüfung Schillers Glocke vor, um leider stecken zu bleiben und zwar an der Stelle: „Doch der Schrecklichste der Schrecken —“ (Stimme leise von hinten): „Ach, die Gattin ist's die theure!“

— Sergeant: „Warum heisst die deutsche Patrone Einheitspatrone?“ — Rekrut: „Weil sie den Lauf einheizt.“

— Junge Dame (zum Operndirector einer Provinzialstadt): „Herr Director, ich möchte zur Bühne gehen.“ — Director: „Statistin werden?“ — Dame: „Nun ja, wenn es ginge.“ — Director: „Bitte, zeige Sie mir Ihren Fuss.“ — Dame zeigt ihn. — Director (lachend): „Mein liebes Fräulein, Sie müssen schon nach Berlin gehen. Eine Provinzialbühne ist für Sie zu klein.“

— Commis überreichte der Dame seines Herzens ein Rosenbouquet. Die Schöne nimmt den Strauß dankend entgegen und zieht gierig den Duft der Blumen ein, sagt aber dann, indem sie die Nase rümpft: „Merkwürdig, die Rosen riechen nach ranzigem Oel.“ — „Um Vergebung“, erwiderte der Commis, „das sind nicht die Rosen, die so riechen, das bin ich.“

— Professor: „Was war das wieder für ein Gepolter bei Ihnen?“ — Schüler: „Entschuldigen Sie, Herr Professor, mein Lösblatt ist mir hinunter gefallen!“

— Unteroffizier (zu einem Soldaten): „Warum dürfen Sie auf dem Posten nicht schlafen?“ Soldat (aus der Hohenloher Gegend): „Damit so mer mein Säbel mit nehme.“

— „Sag' einmal, Bursche, hast Du hier keinen Hasen laufen gesehen?“ — „O freilich!“ — „Wie lang ist das her?“ — „Vor a fünf — sechs Woch'n.“

— Lehrer: „Kannst Du mir einen milden Winter nennen, Kleiner?“ — Schüler: „Der Winter 1883, da ist unser Lehrer 6 Wochen krank gewesen.“

— Frau (zu ihrem Mann): „Sieh' mal das hübsche Fräulein dort, kommt mir so bekannt vor, kennst Du sie nicht auch?“ — Mann: „Altistin beim Theater.“ — Frau: „Ach, ist's möglich, und sieht noch so jung aus.“

— „So ein dummer Kakadu! Jetzt plage ich mich schon vierzehn Tage lang damit, ihm den Namen meines Verehrers Karl beizubringen und jetzt, da er den Namen sprechen kann, heisst mein Verehrer gar nicht mehr Karl, sondern Eduard.“

— Herr: „Mein reizendes Fräulein, ich bete Sie an, glauben Sie es mir, auf Ehre!“ — Fräulein: „Haben Sie auch schon mit Herzen gespielt?“ — Herr: „Ja, — aber nur im Herz-Skat!“

— „Sehen Sie, diese Summe, die ich hier in Papiergeld bei mir trage, könnten kaum zwei Ochsen ziehen, wenn man sie in Silber einwechselte, und jetzt trägt sie Einer in der Tasche.“



## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. Mai 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Wormser, Hr. Kfm., Karlsruhe. Pfalt, Hr. Kfm., Köln. Schlee, Hr. Kfm., Bremen. Mallaby, Hr. m. Fr., England. Dickersmann, Hr., Bielefeld. Bürklin, Hr. Kfm., Elberfeld. Ost, Hr. Kfm., Köln. Schnoeckel, Hr. Kfm., Plauen.  
**Bären:** v. Hanstein, Hr. Frhr. Hauptmann, Schwerin.  
**Hotel Block:** Caesar, Hr., New-York.  
**Schwarzer Bock:** v. Hiddessen, Frau, Cassel. Naum, Frau Consul, Leipzig. Flock, Hr. m. Tocht., Mühlhausen. Vogel, Hr. Dr. Med.-Rath m. Fr., Güstrow.  
**Goldener Brunnen:** Meyer-Friedmann, Hr. Rent., Suhl.  
**Cölnischer Hof:** Barich, Hr. Prem.-Lieut. m. Fr., Posen. Bernhard, Fr. Rent., Berlin. Lüttich, Fr. m. Bed., Aschersleben.  
**Hotel Dahlheim:** Crome, Hr., Copenhagen.  
**Wasserheilanstalt Dietsmühle:** de Terra, Hr. Assess., Berlin. Dillenius, Hr., Warschau.  
**Engel:** Hartmann, Hr., Hamburg.  
**Einhorn:** Harnisch, Hr. Kfm., Mannheim. Grassmann, Hr. Kfm., Weisel. Lehr, Hr. Kfm., Weiber. Ludwig, Hr. Kfm., Waldenburg.  
**Eisenbahn-Hotel:** Vibes, Hr. Kfm., Villevacance. Holz, Hr. Kfm., Ludwigsdorf. Homann, Hr. Kfm., Köln.  
**Europäischer Hof:** Nobis, Fr. m. Tocht., Berlin. Westedt, Fr. Consul, Hamburg. Berger, Hr. m. Fam., Hamburg.  
**Grüner Wald:** Henke, Hr. Dr. med., Böckst. Weise, Hr. Kfm., Halle. Fritsche, Hr. Kfm., Chemnitz. Baumann, Hr. Kfm., Brüssel.  
**Goldene Kette:** Braune, Fr. Pfarrer, Giessen.  
**Weisse Lilien:** Schwencke, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden.  
**Nassauer Hof:** Model, Hr. m. Frau, Berlin. Lohren, Hr. m. Frau, Potsdam. Hasselbach, Hr. m. Fam., Schweden.  
**Hotel du Nord:** Saurelson, Hr. Consul, Berlin. van Gülp, Hr. m. Fr., Emmerich. Collett, Hr., New-York.  
**Nonnenhof:** Heiderhof, Hr. Kfm., Hilden. Hoering, Hr. Kfm., Berlin. v. Parzynski, Hr. Kfm., Bonn. Desepte, Hr. m. Frau, Karlsruhe. Wermehing, Hr. m. Frau, Münster. Inhoven, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Hein, Hr. Kfm., Frankfurt. Steinecke, Hr. Ingen., Frankenthal. Kaltenbach, Hr. Kfm., Aachen. Haras, Hr. m. Frau, Waltenscheid. Pfeffer, Hr. Kfm., Strakonitz.

**Pariser Hof:** Behrens, Hr. Rent., Antwerpen. Reif, Hr. Kfm., Huppurg.  
**Rhein-Hotel:** Crozier, Hr. Rent. m. Frau, Paris. Davidson, Hr. Dr., London. Thomas, Hr. Rent., London. Steuer, Hr. Apotheker Dr., Cassel. Loewer, Hr. Generalarzt Dr., Cassel. Alwardt, Hr. Kfm., Mecklenburg. Williams, Hr. Rent., Herford. Heap, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Littleborough. Magnus, Hr. Kfm., Chicago. Magnus, Hr. Rent., Crefeld. v. Zedlitz, Hr. Frhr. Reg.-Assessor, Frankfurt.  
**Römerbad:** Oehlschlägel, Hr., Frankfurt. Brand, Hr., Udenheim. Schröder, Hr. Kfm., Leipzig. Fischer, Fr., Nürnberg. Eisenbeiss, Fr., Nürnberg. Seck, Hr., Plasewitz. Albers, Hr. Gutsbes. m. Tocht., Godelheim. Gabriel, Fr., Hachenburg. Schröder, Hr., Leipzig.  
**Rose:** Kehler, Fr., Frankfurt. Beyer, Hr. Commerz.-Rath, Chemnitz. Defawe, Hr., Verviers. Morris, Fr., Ealing. Dawkins, Fr., London. Fey, Hr., Verviers.  
**Weisses Ross:** Schöll, Hr. m. Fr., Clausthal. Zehler, Hr. Hauptm. m. Fr., Giesen.  
**Schützenhof:** Schubmehl, Fr. Dr., Baumholder. Kniffke, Hr. Inspekt., Pfalzburg.  
**Weisser Schwan:** Heese, Hr. Reg.-Referendar, Weissenfels. Sandt, Hr. Lieut., Christiania.  
**Hotel Spelner:** Ludewig, Hr. Forstmeister a. D. m. Fr., Hannover. v. Richtbofen, Hr. General m. Fr., Liegnitz.  
**Spiegel:** Ule, Fr. m. Sohn, Arnswalde. v. Dittfurth, Hr. Frhr. Prem.-Lieut., Hannover. Viereck, Hr. Kfm., Arolsen.  
**Tannus-Hotel:** Raabe, Hr. Justizrath, Mainz. v. d. Golz, Hr. Assessor, Westerb. Wobbold, Fr., Genf. Hecht, Hr. Kfm., Leipzig. Bock, Hr. m. Fam., Barmen. Mann, Hr. m. Fr., Bergdorf. Wulff, Hr. Reg.-Baumstr., Münster. Kischel, Fr. m. Tocht., Helsingfors. Fischer, Hr. Kfm., Heidelberg.  
**Hotel Truhhammer:** Schmidt, Hr., Chemnitz. Spaethen, Fr., Stettin. Tondeur, Fr., Berlin. Grotzinger, Hr., Strassburg. Kilp, Hr., Limburg.  
**Hotel Victoria:** Petersen, Hr. Architekt, Altona.  
**Hotel Weiss:** Reinhard, Hr. Bürgermeister, Freiburg. Herber, Hr. Kfm., Mainz. Porino, Fr., Coblenz. Wendte, Hr., Eltville.  
**In Privathäusern:** Fackel, Hr. m. Fr., Hamburg. Villa Hertha. Frankenheimer, Hr. m. Tocht., New-York. Villa Hertha. Bünson, Hr. m. Fr., Merlo, Wilhelmstr. 38. Heyn-Teitge, Fr. Rent., Stettin, Wilhelmstr. 42a. Matthäi, Fr. Rent., Gotha, Wilhelmstr. 42a. Jockusch, Fr. Rent., Gotha, Wilhelmstr. 42a. Philipsen, Hr. Hauptmann a. D. und Gutsbesitzer, Barlewitz, Webergasse 4.

## Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum,

6230

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.  
 Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.  
 „Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.



### Grosser Saal im Hotel Victoria Wiesbaden

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Mai 1886,  
Abends 8 Uhr:

Nur zwei

### antispiritistische Sitzungen

von

### Homes & Madame Fey

vom Kroll'schen Theater in Berlin.

Experimente der berühmten Somnambule.

Sperrsitz 2 Mark, erster Platz 1 Mark.

Billete - Vorverkauf in der Buch- und Kunsthandlung der Herren Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse.

Anfang 8 Uhr.

6378

### Rhein-Hôtel.

Table d'hôte 1 Uhr.

Abonnements: Preisermässigung.

6318

### Tapisseries & Nouveautés

6343

### E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

### Die Wein-Grosshandlung

von

### Emil Mozen, Rheinhof,

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

### abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

### Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn

C. Kilian, Delicatessen-Handlung, Tannusstrasse 19.

6263

### Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 32, den Curanlagen gegenüber.

6380

### Billigste und schönste Ansichten von Wiesbaden.

Per Blatt in Cabinet 35 Pf., in Folio 1 M., in Quart 1 M. 50 Pf.

Per Dutzend in Cabinet 3 M. 50 Pf., Album eleg. geb. 4 M.

Cheapest and most beautiful Photographs of Wiesbaden.  
 Mounted and unmounted.

### G. Accarisi & Nipote

6340

Neue Colonnade 38-39.

### Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie  
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

### Mainzer Stadttheater.

Montag den 17. Mai:

Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum letzten Male: **Wallensteins Lager. Die Piccolomini.**

Dienstag den 18. Mai:

Zum letzten Male: **Wallensteins Tod.**

Der Billetverkauf für Wiesbaden findet bei Herr Hofbuchhändler Edmund Rodrian, Langgasse 27 statt.

Nach Wunsch belegte Bröckchen

à Stück 20 Pf.

Vorzügliche Appetitwürstchen

zum Rohessen à Stück 10 Pf.

empfehlen **Moritz Motter,**

6332 Tannusstrasse 39.

Frühstückszimmer und Mittagstisch.

### Privat-Hotel

6365

von

**Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.**  
Speise-Salon.

**Miss Wagner, Villa „Friedberg“**, Neuberg 7, receives a limited number of young ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6187

**Dr. med. C. Clouth**

wohnt jetzt

**Sonnenbergerstrasse 37.**

6311 Sprechst.: 2½-4 Uhr.

**Gesangunterricht**, ital. Methode, erteilt in deutsch, franz. und engl. Sprache, à Stunde 3 Mark, 6349

**Martha Jury**, Mainzerstr. 8.

### Tannusstrasse 45

sind gut möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 6363

**Wilhelmstr. No. 18 möblierte Beletage** mit Balkon, 5 Zimmer. Küche und Zubehör per Anfang Juni zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg Bücher.** 6370